„Alter Schulweg“ (Zeichen rotes M), zwischen der früheren Schule beim Dorfbrunnen in Hartmannshof und dem Ort Mittelburg auf der Jurahöhe 2,5 km.

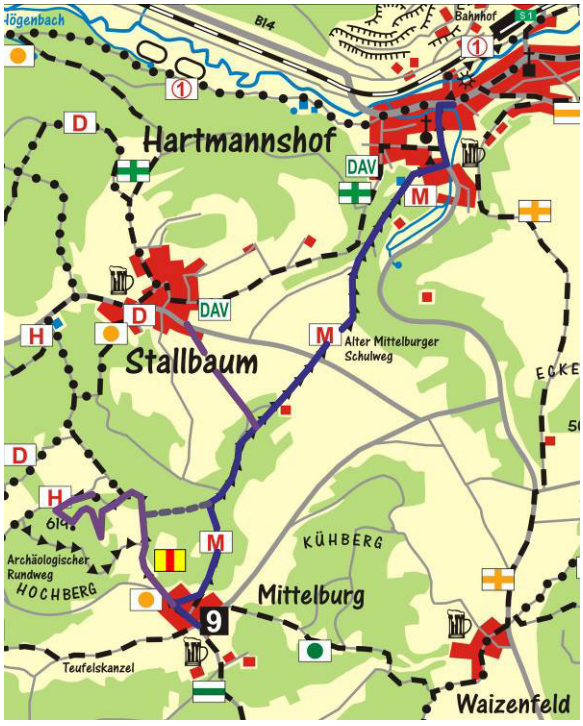


Routenbeschreibung: Das Wegzeichen rotes M ist unser Begleiter und führt (die ersten 200m zusammen mit Grünkreuz und Edelweiß) über die Bachstraße und das Friedhofsgässchen leicht ansteigend, hinüber zur Feilenbrunnenstraße. Während die beiden anderen Zeichen gleich rechts in die Friedhofstraße abbiegen, zweigt rot M erst etwa 70m weiter, rechts in den (150m) steil nach oben führenden Mittelburger Weg ein.
Von den letzten Häusern (Ende der Asphaltdecke) steigt es die 50m bis zum Waldrand nur noch mäßig an, um dann im Innern des Waldes noch einmal (knapp 150m) kräftig anzusteigen. Ein anschließend eben, auf einer Art schmalem Grat (im Dialekt, „Gmoifirst“ = Gemeindefirst), zwischen Feilenbrunnental (links) und der Talfurche hinauf nach Stallbaum (rechts) verlaufender Pfad, mündet nach etwa 130m, in einen, aus der rechten Waldschlucht kommenden breiteren Weg ein, auf dem nach 120m die Hochfläche mit den Feldfluren um Stallbaum (wird rechts sichtbar), Mittelburg und Waizenfeld erreicht werden.
Zuerst führt nur noch eine Wegespur neben Unterholz und Lese-Steinhaufen etwa 70m am Waldrand weiter, dann knickt die Route im 90° Winkel rechts ab und folgt auf 200m einem Feldrain bis hoch zur Straße Hartmannshof / Stallbaum, der sich sofort auf der Seite gegenüber weitere 120m fortsetzt. Jetzt quert ein Trampelpfad einfach die leicht ansteigende Wiese, streift nach 50m für etwa 15m an einem Gebüschstreifen entlang und hat 60m weiter den unteren Waldrand erreicht.

Für leicht Gehbehinderte, Zugangsmöglichkeit ab **Stallbaum**: Von der Maschinenhalle führt ein Feldweg, (nicht markiert) anfangs kaum, später etwas stärker ansteigend, gut 300m hinauf zu einer Buschgruppe. Der Weg steigt an deren rechten Seite weiter an, wir zweigen jedoch bereits nach 50m links, in den hier beginnenden, eben verlaufenden Waldweg ab, der nach etwa 120m an der Kreuzung ankommt, wo der eigentliche Schulweg durch die Felder herauf kommt (hier dann rechts).

Teils leicht, zwischendurch, nach einem kurzen Flachstück etwas stärker ansteigend, führt ein wunderschöner Waldweg (1 km) direkt bis Mittelburg. Nach etwa 450m kommt man dabei an eine Wegegabelung.

Der rechte der Beiden (nicht markiert) mündet nach gut 300m etwas unterhalb der Felsgruppe „Steinerne Brücke“ in den Verbindungsweg Mittelburg/ Stallbaum (Markierung Gelbpunkt und gelb/rot/gelb). Diesen Weg rechts ansteigend, erreicht man nach 200m (beim neu erbauten Groß-Wasserbehälter), den eigentlichen Ausgangspunkt (Infotafel) des **„Archäologischen Rundweges“** (Pfeiltafeln mit Steinbeil folgen) am Hochberg 619m, mit seiner bedeutenden schnurkeramischen Höhensiedlung aus der Jungsteinzeit (ca. 2800 - 2400 v. Chr.). In der Späthallstatt / Frühlatenezeit (ca. 600 – 400 v. Chr.) wurde diese dann von den **Kelten** zusätzlich mit umlaufenden Mauern befestigt. Die Markierung rot H (Hochberg-Rundweg) für direkt daran vorbei.



Unsere Route folgt dem linken Abzweig über die Bergkuppe, ehe man nach weiteren 350m, direkt vor den ersten Häusern Mittelburgs wieder aus dem Wald heraus kommt. Da die eigentliche Route durch einen privaten Hofraum führte, folgen wir jetzt rechts einem 10m Verbindungspfad zu dem oberhalb der Hausgärten befindlichen Weg, der nach 200m die Straße zum Ortskern erreicht (hier rechts mit Gelbpunkt ansteigend, kommt die offizielle Route zum **„Archäologischen Rundweg“** vorbei / durch die Anlage den Pfeiltafeln mit Steinbeil folgen). Diese Straße links weitergehend, sind wir nach 150m beim Gasthaus „Zur Linde“ (Einkehrmöglichkeit / und der Infotafel Pommelsbrunn 3 über die **„vorgeschichtliche Höhensiedlung“** auf dem Hochberg 619 m) in der Ortsmitte von Mittelburg angelangt.

Zusammenstellung / Bild: Hans Meier
NaturFreunde Pommelsbrunn